



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großhermannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

- Neujahrsempfang der Stadt Radeberg** Seite 1,2,3
- 3D-Turnier der Bogenschützen** Seite 3
- Ukrainer informieren sich über Radeberg** Seite 3
- Offroad Travel e. V. erhält Spende** Seite 4
- Tipps & Termine** Seite 6

Ein erfolgreiches Jahr - trotz knapper Kassen

Radebergs OB Gerhard Lemm zog in seiner Rede zum Neujahrsempfang Bilanz über das Jahr 2013 und gab Ausblicke auf 2014

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte mich an dieser Stelle zunächst einmal recht herzlich bedanken beim Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde, der diesen Neujahrsempfang musikalisch umrahmt; wir haben gerade schon ein erstes Stück gehört. Er ist ja in der Stadt seit langem für die hochwertige Umrahmung kultureller Veranstaltungen bekannt und von daher ganz herzlichen Dank dem Posaunenchor! Wo ich gerade dabei bin, möchte ich mich bei der Frau Österreicher bedanken, die uns wieder zu Verfügung steht, um für gehörlose Menschen zu übersetzen. Ich denke, das ist eine gute Tradition, die wir im letzten Jahr begonnen haben und das werden wir auch fortführen. Ich habe beim Empfang unserer Gäste schon eine Frau begrüßen dürfen, die sich ausdrücklich bedankt hat, weil sie gehörlos ist, aber durch die Übersetzung gern teilnimmt.

Sie wissen ja, dass ich die Neujahransprache nie ausformuliert vorlese, das führt dann natürlich auch dazu, das mal etwas unter den Tisch fällt, was eigentlich nicht passieren sollte. Hier möchte ich mich noch einmal für das letzte Jahr entschuldigen, da habe ich nämlich genau in Sachen Musik einen Fehler gemacht. Ich hab nämlich gedacht, sie hören mir zu - ... war sicherlich ein Fehler.... Und so habe ich die Würdigung der musikalischen Umrahmung beim letzten Mal in der Ansprache ausgesprochen und natürlich haben dann Einige gesagt, bei denen hätte man sich doch 2 herausgehobener bedanken müssen, weil wir auch im letzten Jahr eine tolle musikalische Umrahmung, durch die Musikschule „Klanghaus“ hatten. Von daher möchte ich jetzt die Gelegenheit wahrnehmen, mich nochmals für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges im letzten Jahr bei der Musikschule „Klanghaus“ recht herzlich zu bedanken. In unseren Reihen sehe ich aus dem Vorstand des Klanghauses Frau Dr. Cordula Hess – liebe Cordula, würdest du bitte meine Entschuldigung und meinen nochmaligen Dank den Akteuren vom letzten Jahr übermitteln?

Zwanzigster Neujahrsempfang... deswegen 2.2. dass passt so schön. Das ist natürlich geschwindelt, es hat organisatorische Gründe, dass wir so spät dran sind, aber es klingt doch eigentlich schön. Es ist schon ganz erstaunlich, wenn ich so darüber nachdenke, dass das jetzt das zwanzigste Mal ist, das ich im Rahmen eines Neujahrsempfanges vor Ihnen stehe. Wenn ich jetzt über die zwanzig Jahre nachdenke, dann wissen Sie, was auf Sie zukommt... nein, keine Sorge. Es haben sich ja im Laufe der Jahre einige Traditionen herausgearbeitet. Unter anderem gehört dazu, dass ich mich immer bemühe, die Rede möglichst kurz zu halten – da hat jetzt einer gelacht ... ich habe ja auch nur gesagt, dass ich mich bemühe, ich habe nicht gesagt, dass es mir immer gelingt! Die letzten Male ist es mir nicht gelungen, mal sehen, ich weiß. Aber zumindest lassen wir immer die umfangreiche Begrüßung aller ganz wichtigen Ehrengäste unter den Tisch fallen, einerseits, damit es nicht zu lang wird, aber auch, weil uns alle Gäste gleich herzlich willkommen sind – Also: Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich freue mich, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und möchte all denjenigen, die ich in diesem Jahr noch nicht gesehen habe, recht herzlich ein gesundes neues Jahr, Glück und Erfolg für 2014 wünschen! So, kürzer ging es nicht. Aber natürlich, keine Regel ohne Ausnahme. Diejenigen, die von weiter weg zu uns kommen, die werden immer gesondert erwähnt und begrüßt. In diesem Rahmen begrüßt. Da fangen wir mal nach der Entfernung an – ich sehe schon, jetzt überlegen Aschheim und Garching untereinander, wer ist jetzt am



OB Gerhard Lemm (SPD) begrüßte zum Neujahrsempfang eine Delegation aus der ukrainische Stadt Haljtsch, mit der Radeberg ein freundschaftliches Verhältnis pflegt. Im Rahmen des Empfangs erhielten die ukrainischen Gäste Sachspenden, wie Kleidung und Spielzeug. Zusammen mit der 12-jährigen Chiara-Isabella Mihaly übergab Bundestagsabgeordneter Arnold Vaatz (CDU) die von der Schülerin zusammengetragenen Spenden. Auch Stefan Brangs (SPD), Landtagsabgeordneter, und Thomas Jurk (SPD) übergaben den Ukrainern Sach- und Geldspenden.

weitesten weg – Ihr habt beide keine Chance. Ich begrüße aus der Ukraine, aus der Stadt Haljtsch, mit der wir im letzten Jahr freundschaftliche Beziehungen aufgenommen haben, den Kollegen Bürgermeister Tratschkyk, sehr geehrter Kollege Tratschkyk, lieber Orest, herzlich willkommen hier bei uns! Der Kollege Tratschkyk ist mit einer ganzen Delegation heute hier erschienen. Er hat auch seinen eigenen Dolmetscher sowie Stadträte dabei, es sind auch Mitarbeiter der Verwaltung und auch Kreisräte dabei. Und natürlich richtet sich viel Aufmerksamkeit in diesen Tagen auf unseren Besuch aus der Ukraine, weil wir ja sehr interessiert und auch sorgenvoll verfolgen, was aktuell bei Euch geschieht. Wir haben uns gestern Abend noch mit der Delegation unterhalten, denn auch in Haljtsch ist man eingebunden in das Geschehen. Die Bürger von Haljtsch sind seit Monaten täglich dabei, die Aktionen auf dem Maidan zu unterstützen. Die Bevölkerung der Stadt Haljtsch trifft sich täglich um 15.00 Uhr am zentralen Platz der Stadt, am Denkmal von König Danilo, der sozusagen fast der Gründer der Ukraine war und auch der Begründer der Westausrichtung der Ukraine. Die Bürger tragen Spenden zusammen, es werden Lebensmittel besorgt, es werden Kleidungsstücke und Holz besorgt und spendet. Die Stadt Haljtsch hat zwei Versorgungszelte auf dem Maidan für die dort für Freiheit und Demokratie einstehenden Demonstranten und unterstützt sie.

Wir können von außen nur sehr unscharf die Geschehnisse in der Ukraine wahrnehmen und beurteilen. Aber eins kann ich Ihnen natürlich sagen, Sie sind gerade in einen Teil Deutschlands gekommen, in dem man dafür, dass Menschen für ihre Freiheit auf die Straße gehen, friedlich demonstrieren und hoffen, ein Regime wegzubekommen. Freiheit und Demokratie zu erhalten, aus eigener Erfahrung viel Sympathie und Verständnis hat. Wir wünschen ihnen deshalb von Herzen alles Gute für diese Auseinandersetzung. Dabei sind wir uns natürlich klar darüber, dass über das Schicksal der Ukraine weder in Moskau noch in Brüssel entschieden werden kann und darf, sondern dass dies nur in der Ukraine selbst zu entscheiden ist. Und deshalb habt Ihr ja auch selbst das Heft des Handelns in die Hand genommen, das ist gut, richtig und mutig. Und eins ist sicher: Wie immer die Frage – Anbindung an die EU – Nichtanbindung an die EU – und ähnliches ausgeht, für uns in den Städten und Gemeinden kommt es darauf an, dass die Menschen zueinander finden. Und als wir Sie im letzten Jahr anlässlich ihres großen Jubiläums – 1115 Jahre Stadt Haljtsch- besucht haben, da ist niemandem von uns der Gedan-

ke gekommen, dass wir aus Europa hinausgefahren wären. Ich denke, auch Sie können sicher sein, als Sie jetzt von Haljtsch gekommen sind, da sind Sie von Europa nach Europa gekommen. Wir sind alle ein Europa, wie die politischen Strukturen sich auch gestalten mögen. Deshalb vielen Dank, liebe europäische Partner!

Und auch von unseren traditionellen innerdeutschen Partnerschaften sind wieder die Gäste da; aus Aschheim und aus Garching. Ich begrüße ganz herzlich die Gäste aus unserer Partnerstadt Garching, Herrn 2. Bürgermeister Riedel und Gattin, und ich freue mich auch ganz besonders - Frau Gisela Geisel, die Frau des leider verstorbenen Otward Geisel, der sich so stark um diese Partnerschaft bemüht hat, was sie fortführt. Liebe Gisela, herzlich willkommen und vielen Dank, dass Du da bist!

Mit besonderer Freude – da haben wir Glück, dass der Neujahrsempfang dieses Mal ein bisschen später ist, weil sonst immer die traditionelle Zeit ist, dass er mal im Urlaub ist, deswegen war er lange nicht da – jetzt hat es geklappt – und ich freue mich sehr, aus der mit uns befreundeten, in Sonderheit mit unserem Ortsteil Liegau-Augustusbad befreundeten Gemeinde Aschheim, den 1. Bürgermeister, Herrn Kollegen Engelmann hier in Begleitung seiner Delegation begrüßen zu können. Sehr geehrter Herr Kollege Engelmann, herzlich willkommen! Jetzt aber zur Neujahransprache als solche. Zum Jahr 2013 – was für ein Jahr! Wenn man es sich vergegenwärtigt, ich habe gestern noch mal so darüber nachgedacht, was war denn eigentlich so alles? Junge, Junge – wir sind nicht mehr Papst – war auch mal was Neues, tritt da ein Papst zurück, dabei hat die Bildzeitung damals laut getönt – wir sind Papst – nun sind wir Papst gewesen. Wobei ich denke, der neue Papst Franziskus ist ein Mensch, auf den sich viele Hoffnungen gründen und der bereits am Anfang seines Pontifikats einige interessante Dinge gesagt hat. Für mich das bislang wichtigste Wort, das er gesagt hat war: Schande! Schande, bezogen auf die Vorgänge in Lampedusa, die uns erschreckt haben, und zwar nur, weil es diesmal so viele Tote waren. Denn Tote gibt es ständig. Ständig fliehen da Menschen, ständig ertrinken da Menschen, ständig sind da neue Tote – nur diesmal eben so viele, 133 Tote und über 200 Vermisste, dass die Welt überall und ich denke auch viele in Radeberg, entsetzt waren. Wenn das nicht Anlass ist für uns, nachzudenken. Da gibt es immer Sonntagsreden, da muss man was tun, da muss man was machen – passiert ist nichts. Und wenn tatsächlich mal Flüchtlinge auftauchen bei uns in den Städten und Gemeinden – da nehme ich mal das Thema Asyl, Asylbewerber, Asylbewerberheime – im Moment ein großes Thema insbesondere für die Kommunen, die das Thema ja schultern müssen, dann hören wir überall – Vorsicht!- wollen wir nicht! Kriminelle und ähnliches mehr. Ich bin hier Herrn Landrat Harig ausgesprochen dankbar, den wir auch in unseren Reihen begrüßen können, Herr Landrat, lieber Michael, herzlich willkommen und danke, dass Du traditionell bei unserem Neujahrsempfang dabei bist, Gemeinsam mit der neuen Beigeordneten des Landkreises, Frau Weber. Frau Weber, auch Sie herzlich willkommen hier in unseren Reihen.

Fortsetzung auf Seite 2

UNS FINDET MAN AUCH:

www.die-radeberger.de

www.facebook.com/DieRadebergerHeimatzeitung



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi.: 14.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr
Wochenende: von Freitag 14.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr durchgängig vom Vorabend 19.00 Uhr
Feiertage: bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr

Auskunft über den diensthabenden Arzt gibt die Rettungsleitstelle unter Tel. 03571/19222 und in lebensbedrohlichen Fällen: 112
Neu: deutschlandweit Tel.-Nr. 116117

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

08./09.02. Frau DS Henack und Herr DS Henack
Radeberg, Heidestr. 156
Tel. 03528/44 23 76
15./16.02. Herr Dr. D. Henack
Radeberg, Pulsnitzer Str. 20
Tel. 03528/44 20 81

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
08.02. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 23 6
09.02. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60
10.02. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 33 6
11.02. Altstadt-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 78 11
12.02. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/45 26 8
13.02. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201/70 01 1
14.02. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 27 70
15.02. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 58 35

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig
07.02.-14.02. Herr DVM Gläßer, Weißig
Tel. 0351/26 80 808 oder 0172/97 17 278
14.02.-21.02. Herr DVM Jakob, Wachau
Tel. 03528/44 74 57 oder 0171/81 47 753
werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags. Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter
Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83
07.02.-14.02. Dr. Mathias Ehrlich
14.02.-21.02. Dr. Klaus Ehrlich

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

WALTER PLATHE

16. Februar 2014

Beginn 17.00 Uhr

Alles wegn' de' Leut'
Der OTTO REUTTER-Abend.

Unser Tipp für 2014: VR-GewinnSpar-Lose

Jetzt noch attraktiver durch den neuen Modus „10 gewinnt“

Bei 10 Losen monatlich mit fortlaufenden Endziffern ist auf jeden Fall mindestens ein Gewinn garantiert. VR-GewinnSparen ist eine Kombination aus Sparen, Helfen und Gewinnen. Mit 5,00 Euro im Monat sind Sie dabei.

Betreuungszentrum Radeberg: Badstraße 24 · 01454 Radeberg · Tel. 0 35 28 / 4 84 60 · Fax 0 35 28 / 48 46 30
weitere Geschäftsstellen u.a. in: Ottendorf-Okrilla · E-Mail: info@vr-meissen.de · Internet: www.vr-meissen.de

Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG

Also ich bin Herrn Landrat Harig ausgesprochen dankbar, dass er in der letzten Debatte des Kreistages, als es um Asyl ging, sehr deutliche Worte gefunden und gesagt hat, Moment mal, bei allen Problemen, die das mit sich bringt, wir dürfen hier nicht immer davon ausgehen, das sind alles böse Menschen, denn das wäre genau Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Wir müssen zunächst einmal davon ausgehen, dass wir eine juristische und auch eine menschliche und humanitäre Pflicht haben, den Flüchtlingen zu helfen. Dabei brauchen wir, weil dies eine kommunale Aufgabe ist, auch Unterstützung. Wir haben es im Moment in diesem Bereich noch mit Dingen zu tun, die man sich gar nicht wirklich vorstellen kann. Der Gesetzgeber schreibt uns vor, möglichst zentrale Einheiten zu bilden. Dezentrale Unterbringung darf nur im Ausnahmefall stattfinden. Der Kreistag hat beschlossen, dass man das so weit wie irgend möglich nutzt, aber es ist eben noch so, dass wir ganz große Einheiten haben. Hier muss aus meiner Sicht die Gesetzgebung verändert werden. Wir haben auch einen Umgang mit diesen Menschen, der nicht in Ordnung ist, wenn man etwa klar macht, dass diese Menschen nur eine eingeschränkte Gesundheitsfürsorge haben. Und tatsächlich nur dann zum Arzt dürfen, wenn akute Schmerzzustände vorliegen. Das muss man sich mal vorstellen. Das ist nicht in Ordnung. Übrigens glaube ich nicht einmal, dass es billiger ist, wenn Menschen erst dann zum Arzt gehen, wenn es ernsthaft wehtut. Das ist pure Schikane, gesetzlich geregelt. Und deswegen appelliere ich an dieser Stelle an die vielen anwesenden Parlamentarier in unserem Raum. Vom sächsischen Landtag beispielsweise, haben sich Frau Eva-Maria und Frau Marie-Luisa von der SPD oder Herr Christian Hartmann von der CDU angesagt, gesehen habe sie im Moment auch nicht, sie werden aber wohl anwesend sein. Gesehen habe ich Herrn Stefan Brangs von der SPD, herzlich Willkommen. Ich bitte sie alle, helfen Sie uns. Helfen Sie uns, den Kommunen, damit wir unsere Aufgaben ordentlich erfüllen können und helfen Sie damit auch den betroffenen Menschen, die unser aller Hilfe bedürfen. Und ich wende mich auch an die anwesenden Bundestagsabgeordneten, Herrn Arnold Vaatz von der CDU, Herrn Thomas Jurk von der SPD. Herr Vaatz: Sie sind in Ihrer Fraktion zuständig für das Thema Menschenrechte. Halten Sie das Thema im Auge! Herr Jurk, lieber Thomas, du bist neu im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Im Haushaltsausschuss seitens einer Regierungsfraktion zu sitzen, ist einer der einflussreichsten Funktionen, die ein Bundestagsabgeordneter haben kann, ich bitte auch Dich recht herzlich, nimm das ins Auge!

Was ist noch Wichtiges geschehen 2013, auch außerhalb Radebergs. Die Welt und damit auch wir trauert um einen der größten Menschen, der möglicherweise je gelebt hat, um Nelson Mandela und auch aus Radeberg kann man nur rufen: Madiba, ruhe in Frieden. Der Whistleblower Edward Snowden hat mit der Aufdeckung des NSA-Skandals uns allen vor Augen geführt, in welchem ungeheuren Umfang Überwachung stattfindet. In welchem ungeheuren Umfang jeder einzelne von uns kontrolliert werden kann. Bis rauf zum Handy der Kanzlerin. Also ich muss sagen, ich finde es ein bisschen Übertrieben. Liebe Amerikanischen Freunde, von wo immer auch ihr jetzt mithört: Ich bin wahrhaftig nicht dafür bekannt, ein Fan von unserer Kanzlerin zu sein, aber ganz ehrlich - eine Terroristin ist sie nun wirklich nicht!

Auch in Deutschland wird vieles stattgefunden. Wir erlebten den Beginn des NSU-Prozesses, der deutschlandweit vor Augen geführt hat, wohin ideologische Verblendung und Rechtsextremismus am Ende führen. Wir bestaunten den Steuerfall Ulli Höhnes und viele andere Dinge und natürlich, es gab auch Wahlen, Bundestagswahlen. Die Bundeskanzlerin ist in ihrem Amt eindrucksvoll bestätigt worden, wir gratulieren. Die Bundesregierung ist hingegen nicht bestätigt worden und im Ergebnis vier Verhandlungen, gibt es jetzt eine neue politische Konstellation, wir haben eine neue Regierung, eine große Koalition. Auch ich habe mit großen Bauchschmerzen letztendlich der Sache dann auch zugestimmt. Die SDP hat ja in dem Fall einen Mitgliederentscheid gemacht, da musste ich mich also auch entscheiden; kreuzt man ja an oder kreuzt man nein an, ich habe mit Ja gestimmt, auch wenn's mir weh getan hat.

Eine große Koalition hat Chancen. Das will ich ganz klar sagen. Ich sehe auch andere, wie meinen Kreistagskollegen Fleischer, der ganz klar anders entschieden hat, und wir hatten beide gute Gründe. Jetzt ist es, wie es ist. Also, eine große Koalition hat große Chancen. Sie kann große Aufgaben bewältigen. Nur dann muss sie es bitte auch tun. Ich hätte eine dringende Bitte und das könnt ihr nur in dieser Konstellation schaffen, versucht mal ein bisschen Grund in diesen Unsinn des Föderalismus herein zu bringen. Es kann doch nicht wahr sein, dass zum Beispiel das Absolvieren der Schule von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ist. Dazu bedarf es einer Verfassungsänderung und dazu genau habt ihr im Moment die Möglichkeiten und die Mehrheiten. Deswegen habe ich auch noch Hoffnung, dass man das angeht, genauso wie in die Finanzbeziehungen zwischen dem Bund und den Ländern einmal Stabilität und Ruhe hinein kommen muss. Ich hätte euch noch ein Paar mehr Aufgaben mit auf den Weg gegeben, als ihr euch in dem Vertrag auferlegt habt. Aber es ist auch immer so: Der Vertrag ist das eine und was ihr am Ende daraus macht, werden wir nach 4 Jahren sehen. Ich habe zumindest Hoffnung. Und auch in Sachsen hat es einiges an Reformen gegeben. Sachsenweit sind alle Mittelschulen verschwunden, naja gut sie heißen jetzt Oberschulen. Die FDP hat jedenfalls gesagt, dass sei eine ganz deutliche Aufwertung und die größte Reform seit den 90er Jahren. Warten wir es mal ab. Ich muss persönlich zugestehen, mir wären ja Mittelschulen mit ausreichend Lehrern drin lieber, als Oberschulen mit zu wenigen Lehrern!

Aber es hat tatsächlich klammheimlich und gar nicht so stark bemerkt von der Öffentlichkeit eine recht wichtige Reform gegeben. Die Sächsische Verfassung ist zum ersten Mal seit ihrem Inkrafttreten verändert worden. Man hat sich entschieden, eine Schuldenbremse in die Sächsische Verfassung herein zu nehmen. Jetzt verpflichtet sich der Freistaat zu etwas, was wir bei uns sowieso schon die ganze Zeit tun. Nämlich, nicht mehr Geld auszugeben als man hat. Ich habe das persönlich unterstützt und ich war auch aktiv ein Stück beteiligt und in die Beratung der SPD Fraktion bei den Verhandlungen eingebunden. Und ich habe mich dann auch intensiv beim Mitgliederentscheid eingesetzt, weil das ja auch innerhalb meiner Partei durchaus strittig war. Ich kann ihnen auch sagen, warum ich mich hier engagiert habe. Weil wir einen Punkt in die Verfassung verhandelt haben, der jetzt die Kommunen ein bisschen stärkt und sichert. Damit der Freistaat nicht das machen kann, was er sonst immer macht, wenn er merkt, es wird finanziell eng, verschiebt er die Lasten auf die Kreise, auf die Städte, auf die Gemeinden. Und dann kann sich der Freistaat wieder hinstellen und sagen, wir haben es finanziell ganz prima; Musterschüler in Deutschland. Das Problem ist dann nur, dass in den Städten und den Gemeinden das Geld nicht mehr reicht, um etwa die Straßen ordentlich zu flicken und die Leute dann auf die Nase fallen. Und das kann so nicht sein. Wir werden jetzt abwarten müssen, wo der Freistaat versucht, uns wieder auszutricksen. Und da werden wir versuchen, alle miteinander gegenzuzahlen. Dabei bin ich mir mit allen meinen Kolleginnen und Kollegen, besonders den Bürgermeistern, ganz egal zu welcher Partei und zu welcher Fraktion sie gehören, völlig einig. Ich freue mich heute hier zum Beispiel begrüßen zu dürfen den Kollegen Roland Danz aus Kamenz, die Kollegin Martina Angermann aus Arnsdorf und den Kollegen Veit Künzelmann aus Wachau. Herzlich Willkommen. Und wir werden gemein-

sam deutlich aufpassen, dass noch ein bisschen was für uns übrig bleibt, wenn der Freistaat mal wieder versucht, klebrige Finger zu machen. Aber jetzt mal unmittelbar zu Radeberg. Auch hier kann ich wieder einmal mit ehrlicher Überzeugung sagen, es war ein gutes Jahr für die Stadt. Fangen wir mal an, wir hatten wie alle Kommunen in Deutschland einen Zensus; es gab große Angst – das Verfahren ist ja auch strittig. Kollege Dantz etwa klagt im Moment gerade gegen die Ergebnisse. Es gab eine Hochrechnung, es gab Stichpunkterhebungen und dann wurde gerechnet, wie viele sind wir eigentlich? Wir hatten Glück, unsere Zahlen in Radeberg sind im Wesentlichen bestätigt worden. Radeberg ist, was in unserer Gegend nicht selbstverständlich ist, stabil. Die konkreten Zahlen haben wir sowieso viel genauer und da muss man sagen, auch wir sind vom Problem der Demografie betroffen. Wir hatten zwar erfreulicherweise 162 Geburten, aber leider auch 235 Sterbefälle, also mehr Leute die sterben, als geboren werden. Das ist von Haus aus nicht gesund, da haben wir ein Minus von 73 Einwohnern. Das ist bei unserer Größenordnung nicht dramatisch und wir gleichen es auch durch die Wanderungsbewegungen. Natürlich haben uns auch Menschen verlassen. Insgesamt 779, aber es sind auch welche hinzugekommen, nämlich 1013. Dadurch, dass mehr Leute zu uns kommen als wegziehen, in dem Fall 234 mehr, haben wir insgesamt sogar ein leichtes Plus in unserer Bevölkerungsentwicklung und wenn es auch nur 161 sind. Das zeigt aber doch, dass wir wahrgenommen werden als eine Stadt, wo es sich lohnt, hinzuziehen und wo es sich lohnt, zu sein. Deshalb möchte ich mich an der Stelle noch einmal bei allen bedanken, die in diesem Jahr zu uns gekommen sind und werden hier einer Garching Idee folgen, die wir aufgegriffen haben, auch in diesem Jahr wieder zu einem Neubürgerempfang einzuladen und versuchen, die „Neuen“ mit der Stadt vertraut zu machen.

Das wir als Stadt stabil sind, hat ganz gewiss auch mit einer relativ florierenden Wirtschaft in Radeberg zu tun, über die ich mich wieder einmal freuen konnte. So hatten wir über das gesamte Jahr hinweg sachsenweit wieder eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten, die es im Freistaat Sachsen gibt. Im Moment ist sie wieder etwas angestiegen, weil der Winter eingebrochen ist, aber selbst der aktuelle Wert von 6,3 % - ich weiß, für Aschheim und Garching wäre das ein Horrorszenario - aber für unsere Region sind 6,3 % wirklich Ausdruck einer stabilen und gut aufgestellten Wirtschaft in einer Stadt.

Das haben wir natürlich Vielen zu verdanken – den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Gewerbetreibenden aber auch dem Fleiß der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, als deren Vertreter ich heute wieder viele Gewerkschafter, in erster Linie und als Vorreiter den langjährigen Vorsitzenden des DGB Sachsen, Kollegen Hanjo Lukassen, wahrnehme. Lieber Hanjo, ich freue mich, dass Du traditionell und treu zu unserem Neujahrsempfang kommst. Herzlich willkommen an die Kolleginnen und Kollegen des DGB.

Den Erfolg der Radeberger Wirtschaft kann man auch an einigen Beispielen belegen, bei denen ich es auch belassen will. Das Flaggschiff der Radeberger Wirtschaft, was wird es wohl sein – das Radeberger Pilsner - ist nach einer ntv-Studie inzwischen das beliebteste Bier Deutschlands. Da kann ich nur sagen, wir in Radeberg wussten das schon immer! Der Radeberger Bitterlikör ist international 2x in den USA mit internationalem Gold ausgezeichnet worden. Herr Tiebel, herzlichen Glückwunsch! Das Unternehmen Korch gewann nicht nur die sächsische Meisterschaft der Fleischerinnung, sondern auch noch den Innovationspreis 2013.

Donnerwetter! Das Hotel „Sportwelt“ hat ganz toll sein 15jähriges Bestehen gefeiert und bei der Gelegenheit dann auch gleich noch 100.000 EURO in die Aufwertung seiner Zimmer investiert. Das zeigt, und da danke ich etwa Herrn Richter und Herrn Anderson, die beide heute hier sind, dass auch der Tourismus inzwischen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Stadt ist. Allen Unkenrufen zum Trotz, hat sich auch der Handel in der Stadt Radeberg gut entwickelt. Ich will hier nur ein Beispiel nennen - der Radeberg-Gutschein, eine Idee, bei der sich die Händler zusammengetan haben und gesagt haben, wir verkaufen einen Radeberg-Gutschein, den wir in Radebergs Geschäften einlösen können. Man kann ihn auch im Rathaus kaufen, an anderen Stellen auch, aber das ist jetzt der Werbeblock, den muss ich aus Rechtsgründen etwas enger halten, aber dieser Radeberg-Gutschein hat sich allein in den ersten 3 Monaten seit er am Markt ist, 724x verkauft. Von daher muss man sagen, tolle Idee, weiter so!

Auch das sich Unternehmen des Handels weiter ansiedeln, zeugt davon, dass wir hier ein interessanter Standort sind. Wenn man sich vorstellt, Rossmann hat eine ganz tolle neue Filiale aufgemacht, aber da stand wieder die Sorge, was wird mit der alten Filiale? Hat nur bis März gedauert, die Sorge, dann hat NKD gesagt, Radeberg interessant, ist zu uns gekommen und erweitert das Portfolio, wie man bei uns einkaufen kann. Und wir haben ein ganz neues „Handelsflaggschiff“ in der Stadt im letzten Jahr eröffnen können, den EDEKA-Markt. Das wird jetzt manchem nicht viel sagen, aber die, die schon mal da waren, wissen das ist ein besonderer Stil. Es ist eine ganz andere architektonische Qualität und eine ganz andere Präsentation als üblich. Ich bin froh, dass das so angenommen worden ist und wünsche auch weiter ganz viel Erfolg. Es ist eine Bereicherung unserer Stadt übrigens auch, weil es an einer Stelle steht, die vorher baulich eine Katastrophe und ruinös war. Ich möchte mich an dieser Stelle bei dem Investor, Herrn Mario Schubert, recht herzlich bedanken und auch bei Herrn Scheller als Betreiber. Mit diesem Stück haben Sie ein neues Flaggschiff für den Handel in unsere Stadt gesetzt und sie dadurch bereichert. Eine gute wirtschaftliche Entwicklung ist natürlich die Basis für Investitionen. Wenn sie nicht funktioniert, wird auch nicht investiert. An Investitionen konnten wir im Laufe dieses Jahres einiges erleben. Am spektakulärsten war sicherlich der Abriss und der Neubau der 100 Jahre alten Eisenbahnbrücke. Das war ein gewaltiges Werk, wenn auch mit viel Ärger verbunden. Die Anwohner der Ernst-Braune-Siedlung mussten Einiges ertragen. Ich hätte mir von der Deutschen Bahn gewünscht, dass das Angebot, diejenigen, die wirklich nicht schlafen konnten, auf Kosten der Deutschen Bahn in ein Hotel zu bringen, eher gekommen wäre. Auf der anderen Seite wollen wir aber auch Eisenbahn fahren und es wäre ja schön, wenn die irgendwann mal wieder pünktlich verkehrt.

Es gibt Investitionen, da hat man ein lachendes und ein weinendes Auge, wenn ich zum Beispiel an die Dresdener Straße denke. Ich gebe zu, dass es schwierig ist, gleichzeitig den Brückenneubau und die Staatsstraße zu realisieren. Doch über die Aussage des Landesamtes für Straßenbau, dass das Geld für die Fertigstellung der Straße so kurzfristig nicht verfügbar sei, habe ich mich geärgert. Wir wissen doch seit Jahren, dass die Brücke gebaut wird. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen entschuldigen, die unter der Baumaßnahme so gelitten haben und hoffe, dass das in diesem Jahr nicht wieder in diesem Ausmaß passiert. Die Presse hat uns mitunter schon die Umleitungshauptstadt Deutschlands genannt. Da können die Journalisten allerdings nicht viel in Deutschland unterwegs gewesen sein. Aber es war schon recht belastend, insbesondere für die betroffenen Gewerbetreibenden.

Noch ein paar Beispiele für Investitionen in unserer Stadt. Wir haben die ältesten Häuser der Stadt wiederbekommen. Die Schloßstraße 11-13, die ältesten Häuser, die wir in der Stadt überhaupt noch haben. Da ist neuer Glanz entstanden, ergänzt um Neubaufunktionen und mit einer ganz schicken Funktion. Hier ist eine Heimstätte für 22 behinderte Menschen aus dem Epilepsiezentrum mitten im Zentrum der Stadt entstanden. Das ist auch der Weg, den wir gehen wollen, behinderte Menschen sollen in die Stadt hinein, damit wir auch gemeinsam in dieser Stadt gut leben können. Dafür möchte ich mich herzlich beim Investor, wiederum Herrn Mario Schubert, bedanken. Für Herrn Schubert war das ein anstrengendes Jahr, zwei so große Projekte zu realisieren. Er hat manche Nacht nicht gut geschlafen, aber beide Projekte sind toll geworden. Auch einen herzlichen Dank an Herrn Direktor Wallmann vom Epilepsiezentrum, das ist genau der richtige Weg den wir gehen wollen in Sachen Inklusion. Insgesamt kann man feststellen, dass Häuser gebraucht werden und dass der Hausbau floriert. Es zeigt sich, dass es die richtige Entscheidung war, uns mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft über die Schaffung von Wohnbauland abzustimmen. Unsere angebotenen Standorte erfreuten sich regen Zuspruchs, sodass wir das auch in diesem Jahr fortsetzen. Es gibt weitere Investitionen wie etwa die Reihenhäuser in Liegau-Augustusbad, die den Ortskern mit aufwerten.

Wir haben zwei weitere Dauerinvestoren, die man bei fast jedem Neujahrsempfang als Investoren nennen kann. Das Radeberger Krankenhaus und auch das Epilepsiezentrum. Das Krankenhaus hat für ein neues MRT 1 Mio. Euro in die Hand genommen um damit die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung zu verbessern. Das Epilepsiezentrum hat 1,3 Mio. Euro investiert, um einen Aufzug am Brunnenhaus fertigzustellen und dort für Ihre Bewohner behindertengerechte Bedingungen zu schaffen. Beides sind ganz hervorragende Investitionen.

Nun könnten Sie natürlich sagen, die Stadt macht es sich aber leicht. Der Oberbürgermeister zählt auf, wer alles so investiert hat und die Stadt selber muss nun gar nichts mehr machen. Nein, so war es natürlich nicht. Wir als Stadt haben recht kräftig investiert und sind dabei unserem Schwerpunkt Bildung, Kinder, Jugend deutlich treu geblieben. Die größte Investition der Stadt Radeberg war die Fertigstellung der Kindertagesstätte „Am Sandberg“. Eine neue Kita für 100 Kinder. Als Betreiber wurde in einem aufwändigen Verfahren der Internationale Bund ausgesucht. Und wenn man sich die Kita anschaut, sieht man eine wirklich gelungene Lösung. Es gibt einen tollen Innenhof und ein Außengelände von 2350m². Wir haben hier insgesamt 2,6 Mio. Euro investiert. Es war eine gute und wichtige

Investition für die Zukunft unserer Kinder und auch dafür, dass wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Kinderbetreuung nachkommen. Dabei hatten Hilfe, der Bund hat uns mit 320.000 € unterstützt. Der Landkreis unterstützte uns mit 493.000 €. Recht herzlichen Dank dafür an Herrn Harig. Und wenn sie nachrechnen sehen Sie, dass da immer noch Einiges für uns zum investieren übrig blieb. Die zweite Großbaustelle der Stadt Radeberg im Jahr 2013 war die Ludwig-Richter-Schule. Dieser Bau wird in absehbarer Zeit abgeschlossen und dann der Öffentlichkeit präsentiert. An dieser Stelle sage ich nur soviel, dass es fast ein Schulneubau geworden ist. Wir haben hier bislang 2 Mio. Euro investiert. Die dritte große Baustelle war die Sanierung des Hauses 1 der Kindertagesstätte „Max & Moritz“, wo immerhin auch 700.000 Euro bereitgestellt werden mussten. Es gibt neben diesem Bereiche immer eine investive Dauerbaustelle, wie alle Bürgermeisterkollegen wissen werden. Das ist der Bereich Freiwilligen Feuerwehr. Der Brandschutzbedarfsplan, der zu erfüllen ist, liegt lange vor. Wir haben mit neuer Garage und Jugendfeuerwehrraum in Liegau-Augustusbad, mit neuem Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr Radeberg, mit neuem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug für die Feuerwehr in Liegau-Augustusbad und mit Ausrüstung und Bekleidung in unsere Feuerwehren 534.000 Euro investiert, davon 370.000 Euro aus Eigenmitteln. Und ich sage, das ist gut so. Das sind Investitionen für die Sicherheit von Leib und Leben, von Gesundheit und Eigentum unserer Bevölkerung. Bei der Jahreshauptversammlung der Radeberger Freiwilligen Feuerwehr letzte Woche konnte ich so beeindruckende Zahlen hören wie 160 Einsätze, 2643 Einsatzstunden, 1265 Stunden Aus- und Fortbildung und die mit Abstand wichtigste Zahl: 26 geretete Personen. Und wenn es nur eine geretete Person gewesen wäre, wäre es das Geld wert gewesen.

Aus Zeitgründen möchte ich jetzt vieles nur noch überschlagen. Im Bereich Tiefbau haben wir eine Investitionssumme von 1,3 Mio. Euro für Kanalbau, Straßenbau, Gehwegbau usw. zu stemmen gehabt. Selbst wenn wir die Summe verzehnfachen würden, reicht es nie aus, um etwa jede gewünschte Straße zu sanieren. Aber es wurde schon viel getan und es muss auch weiterhin viel getan werden. Das Dorfgemeinschaftshaus Großerkmannsdorf spare ich mir jetzt mal für den nächsten Neujahrsempfang auf, vieles lasse ich mal unter den Tisch fallen, etwa den Pfarrer-Weinck-Platz in Großerkmannsdorf oder die Restaurierung des Kriegerdenkmals in Liegau-Augustusbad. Wobei - dazu möchte ich doch noch einen Gedanken äußern. Bei der Einweihung des Denkmals anlässlich des Volkstrauertages war ich sehr beeindruckt von der Ansprache des Ortsvorstehers, Gabor Kühnapfel. Er stellte neben das Gedenken an die Gefallenen auch die Sorge um die Lebenden. Ist es denn tatsächlich richtig, dass unsere Soldaten in Afghanistan sind? Das Tote aus Afghanistan zurückkommen? Wenn ich die ersten Dinge

höre, die wir aktuell von unserer Regierung vernehmen, dass man sich etwa stärker auch mit Soldaten in Afrika engagieren will, möchte ich an die mahnenden Worte des Liegauer Ortsvorstehers erinnern und zu großer, großer Zurückhaltung mahnen. Die Worte von Gabor Kühnapfel waren: „Wir wollen hier niemals eine dritte Grabplatte anbringen müssen.“

Das Thema Investitionen beende ich jetzt, es sind schließlich viele Landespolitiker im Raum. Die kommen am Ende noch auf die Idee, dass wir genügend Geld haben. Dabei ist den Landespolitikern oft nicht recht klar, wie viel Geld eigentlich benötigt würde. Und damit bin ich auch schon bei dem Block, der nie fehlen darf. Worüber man sich ärgert, Dinge die traurig stimmen oder die einfach nur Schade waren.

Schade fand ich, dass unsere kleine Weihnachtsstadt eben nur eine ganz kleine Weihnachtsstadt war und das es nicht gelungen ist, die bisher eingespielte Zusammenarbeit mit den Händlern zur Einkaufsnacht zu einer weiteren Weihnachtsstadtblüte zu führen. Versöhnt hat mich, dass trotzdem drum herum viele tolle Aktionen stattgefunden haben. Spektakulär war die Anreise des Weihnachtsmannes zum Radeberger Weihnachtsmarkt. Er seilte sich von Kirchturm ab, das war super. An dieser Stelle lüfte ich mal ein kleines Geheimnis. Der Radeberger Weihnachtsmann ist schon seit 55 Jahren der Gleiche. Er ist schon 85 Jahre alt, aber er war es nicht, der sich am Kirchturm abseilte. An dieser Stelle ein Danke schön an meine Mitarbeiterinnen im Ordnungsdienst, die die Idee zu dieser Aktion hatten. Bei Schade und traurig nenne ich das Stichwort „Eis-Langer“. Erleichtert war ich, als sich herausstellte, dass es doch ein technischer Defekt war, der zum Brand geführt hat und keine Brandstiftung, wie zuerst vermutet wurde. Aber das Ergebnis ist dasselbe. Eis-Langer, eine Institution in der Stadt Radeberg, gibt auf. Es sei Frau Langer gegönnt, angesichts auch ihres Alters zu sagen, das ist jetzt für mich das Zeichen aufzuhören. Aber die überwältigende Resonanz und die Hilfsangebote im Internet, bei Facebook etc., besonders auch von jungen Leuten, zeigen, dass sich Frau Langer einen fantastischen Ruf mit Ihrem Eis und ihrem Service erarbeitet hat. Wir danken Ihnen für Ihre langjährige Tätigkeit in unserer Stadt und ihr gutes Eis.

Schade und traurig fand ich auch, dass es im sog. Schulstreit nicht gelungen ist, einen Ausgleich zwischen den Ortsteilen Großerkmannsdorf und Ullersdorf zu erzielen. Leider ist es nicht gelungen, hier statt Paragrafen Vernunft walten zu lassen. Ich glaube, hier haben wir eine echte Chance vertan. Man hätte an dem Standort Großerkmannsdorf eine wirklich tolle Einrichtung für beide Ortsteile schaffen und den Schulstandort deutlich aufwerten und langfristig sichern können. Wir werden jetzt mit dieser Situation umgehen und werden auch vernünftige Bedingungen schaffen. Trotzdem Schade. Ärgerlich finde ich, dass die Aufzüge am Bahnhof nicht funktionieren. Endlich ist der Bahnhof barrierefrei und trotzdem stehen die Behinderten vorm Aufzug, oder – noch schlimmer- es bleiben Leute im Aufzug stecken.

Ärgerlich finde ich, dass dieser dämliche Betonklotz an der Pirnaer Straße immer noch nicht verkleidet ist. Es sieht einfach scheußlich aus. Wir sind den Kompromiss eingegangen, dass so gebaut werden kann, aber eine Verkleidung dran muss, damit es in die Umgebung passt. Das muss dann aber auch gemacht werden.

Ärgerlich ist wie schon gewohnt, dass die Kreisumlage steigt und steigt. Der Landrat sagt, Moment, es wurde doch beschlossen, die Kreisumlage zu senken. Ja, in Prozent. Aber zahlen müssen wir in Euro. Und in Euro steigt und steigt es. Wir haben längst die 5 Mio. Grenze überschritten. Wenn dann noch dazu kommt, dass wir an allen möglichen anderen Stellen auch noch zusätzlich belastet werden, wird's schwierig. Zum Beispiel erhöhen sich die Gebühren der Schwimmhalle Kamenz für den Schwimmunterricht oder die Gebühren beim Feuerwehrtechnischen Zentrum. Das kann natürlich die Zusammenarbeit erschweren, worauf unsere Feuerwehren schon hingewiesen haben. Herr Landrat, lieber Michael, ich weiß, als langjähriger Bürgermeister kennst Du unsere Probleme, aber darüber werden wir uns auch in Zukunft, auch im Kreistag, weiter auseinandersetzen haben.

Was war noch ärgerlich? Das Landesamt hat unseren Wunsch, die Oberstraße zweispurig auszubauen, schlichtweg abgelehnt. Begründung: Kein Anlass. Die Begründung „kein Geld“ hätte ich noch verstanden. Aber Anlässe fahren ausreichend herum, kommt einfach mal gucken. Mehr als ärgerlich fand ich, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit rechtsextremen Schmierereien zu tun hatten, diesmal sogar am Rathaus und am Bahnhof, just am 13. Feb. Wir müssen hier als Regionen zusammenhalten und zeigen, dass wir für diese Form politischer Betätigung überhaupt kein Verständnis haben. Deshalb fordere ich an dieser Stelle auch wieder auf, dass wir uns am 13.02. alle gemeinsam in Dresden treffen, dass wir den Dresdnern helfen, hier deutlich Flagge zu zeigen. Das Flagge zeigen gegen rechts ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und insbesondere eine Aufgabe hier in der Region. Deswegen hoffe ich, am 13. Februar viele in Dresden zu treffen.

Am allerschlimmsten fand ich, dass wir heimgesucht wurden von einer Welle von Brandstiftungen, mehrfach etwa in der Südvorstadt. Einmal war ich selber vor Ort und konnte abends noch den Transport Betroffener, die nicht mehr in ihre Häuser konnten, in Pensionen und Hotels mit organisieren. So brannte es am Schloss, an der alten Druckerei, in den Ortsteilen Großerkmannsdorf und Ullersdorf und immer wieder auf dem Eschbach-Gelände.

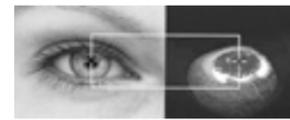
Wobei ich auch dreimal Grund habe, danke zu sagen. Einmal an die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren, zumal die auch noch mit dem Thema Hochwasser umgehen mussten. Zu bedanken habe ich mich bei der Polizei. Sie hat viel Schelte über sich ergehen lassen, obwohl sie ganz intensiv gearbeitet hat. Ich wurde regelmäßig informiert, und als in der Zeitung immer wieder zu lesen war, dass die Polizei im Dunkeln tappt, war dies keineswegs der Fall. Schließlich können nicht alle Ermittlungsergebnisse sofort der Zeitung übermittelt werden. Inzwischen ist ein Haupttäter gefasst, die Dinge sind bewiesen. Dankeschön an die Polizei, an die Ermittlungsgruppe. Sie haben hier eine tolle Arbeit geleistet. Und last but not least möchte ich mich bei unserem Stadtrat bedanken. Wir versuchen jetzt alle Möglichkeiten am Eschbachgelände zu nutzen. Wir haben eine Änderung des Bebauungsplanes auf den Weg gebracht, wir haben eine Satzung über ein Vorkaufsrecht beschlossen und wir haben auch die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes beschlossen. Wir wissen, dass uns das Ärger einbringen wird und wir wissen auch, dass es Streitigkeiten geben wird, wohl auch juristische Auseinandersetzungen. Aber ich bin froh und dankbar, dass der Stadtrat in seiner weit überwiegenden Mehrheit gesagt hat, wir stellen uns dem Thema und wir versuchen jetzt diese Fläche in städtische Hand zu bekommen und von uns aus zu entwickeln, damit es vorangeht und damit das, was sich dort regelmäßig abspielt, endlich gestoppt wird und wenn es nicht anders geht, durch uns.

Ich habe mich insgesamt für viele konstruktive Diskussionen beim Stadtrat, der bald seine Amtsperiode beendet, zu bedanken. Auch in den Ausschüssen und zwischen den Fraktionen. Ob's um die Landesgartenschau ging, ob das Thema Abwasser war. Landesgartenschau wird uns zu teuer, das haben wir nach genauer Untersuchung incl. einer Studie einhellig festgestellt. Wir haben noch so viele andere Aufgaben zu erfüllen, in Schulen, Kitas, Feuerwehren. Straßen, Wege, Plätze zu investieren, dass wir uns einfach keine Prestigeobjekte leisten können und wollen.

Fortsetzung auf Seite 3

die brille & contactlinse.

Fantastisch in Langebrück, Dresden und Pulsnitz



Zeiss relaxed vision center 2014

- Sportbrillen - mit opt. Korrektur Adidas, Oakley, Swiss u.a.
- Switch it Premium store Probieren und mitnehmen!



Gutschein für einen Sehtest Sport

ZEISS I.-SCRIPTION – SEHTEST AKTION SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN

HAHMANN optik

Langebrück
Dresdner Straße 7
Telefon 035201/7 03 50

Dresden-Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66
Telefon 0351/8 90 09 12

Pulsnitz
Wettinstraße 5
Telefon 035955/446 71

Winterliches Turnier im Hüttertal

Das Wetter meinte es gut am vergangenen Samstag, als die Abteilung Bogenschießen des Radeberger SV zum vierten Mal das 3-D Winterturnier veranstaltete. Rund 140 Teilnehmer ließen sich den Parcours durchs winterliche Hüttertal nicht entgehen und nahmen



Das Organisationsteam baute am frühen Morgen den Parcours für das gegen 10:15 Uhr freigegebene Turnier auf.

auch weite Anfahsstrecken in Kauf. Die Verantwortlichen Vereinsmitglieder waren geradezu überrascht aber natürlich auch begeistert über so viele Teilnehmer. Zusammen mit den vier 3-D Sommerturnieren, die in den vergangenen Jahren stattfanden, war es bereits das achte 3-D Turnier der Radeberger Bogenschützen.

Text & Foto: Red.

Vom 10. bis 15. Februar 2014

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

preis% hammer der Woche

VON HEER ZU BIER!

Schweinezunge
frisch oder gepökelt

-25% **0,49€**
pro 100g

In der Fleischtheke
Radeberger Hackepeter super mager, täglich frisch, mit oder ohne Zwiebel, um 30% fettreduziert

-21% **0,59€**
pro 100g

In der Wursttheke
Röstzwiebfleischkäse fertig gebacken

-23% **0,99€**
pro 100g

Für die schnelle Pfanne
Hubertuspfanne mageres Schweinefleisch, Champignons, Mischgemüse, Zwiebeln u. Waldpilzmarinade

-9% **0,99€**
pro 100g

Filetrotwurst
mit dem besten Fleisch vom Schwein

-17% **1,49€**
pro 100g

Salat der Woche aus der Feinkostmanufaktur Pulsnitz
Fleischsalat ohne Gurke

-10% **0,89€**
pro 100g

Alle Angebote gültig so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Regionalität schafft Genuss und Vertrauen! Wir halten engen Kontakt zu unseren Bauern, denn Qualität fängt schon bei der Auswahl der Rohstoffe an.

Bei uns wird KUNDENSERVICE groß geschrieben!

Antennen EINERT

• Kabel/Sat
• Video
• HiFi
• TV
• Telefon

“Eins A - von der Beratung bis zur Installation. Antennen Einert - mein Ansprechpartner vor Ort!”

Herr Habermann
(Kunde von Antennen Einert)

Bautzner Landstr. 260
01328 Dresden-Weißig
Tel: 0351-2660354
info@antenneneinert.de
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Beratungsservice
Lieferservice

Wir danken unseren Kunden für Ihr Vertrauen.

Soviel Charme das auch gehabt hätte, es wäre letztlich ein fataler Fehler. Beim Thema Abwasser mussten wir wiederum einhellig feststellen, dass wir das nicht auf einen Vollzweckverband abwälzen können, weil das für unsere Bürger zu teuer käme.

Größter Aufreger bei unseren Diskussionen war das Thema Straßennamen. Wir sind nun die Letzten im Zuge der Eingemeindungen, die immer noch Drei- und Vierfachnamen haben. Ausschlaggebend war für die Zustimmung des Stadtrates die Einlassung der Rettungsdienste, die unisono gesagt haben, dass es am Ende Leib und Leben kosten kann, wenn es zu Verzögerungen kommt. Hier haben wir uns unserer Verantwortung gestellt und werden das jetzt bereinigen.

Jetzt aber genug von Ärger und Arbeit, zurück zu den Dingen, die uns gefreut haben. Das Thema Feste und Feiern fasse ich zusammen. Es war super, egal, ob es das Bierstadtfest, das Kohlrabiinselfest, das Sommerfest des Epilepsiezentrums, das Fußballfest des RSV war, ob es Jazz im Schloss war, ob es das Familienfest am 1.Mai war, ob es die Teichfeste in Ullersdorf und Kleinerkmannsdorf waren, ob es die Schlosskasperien waren, ob es das Namensfest in Liegau-Augustusbad war, ob es die Events der Bogenschützen waren oder der Discopart an der Pulsnitzer Straße, ob es der Hüttertallauf, ob es die Highland-Games waren. Zu den Highland-Games muss ich noch einen kleinen Satz sagen: Totgesagte leben länger. Es haben sich neue Organisatoren gefunden, die tolle Highland-Games auf die Beine gestellt haben. Herzlichen Dank an dieser Stelle insbesondere an unsere Stadträtin Maria Walther, die hier federführend war. Es ist immer nur eine kleine Auswahl, alle nicht genannten bitte ich um Entschuldigung. Ich fand toll, wie die Schüler der Grundschule Süd reagierten, als das Thema Hochwasser aktuell war. Sie haben gesagt, hier müssen wir helfen und haben von sich aus an ihrer Schule ein Flutfrühstück organisiert, um Geld zu sammeln. Das wurde dann betroffenen Hochwasseropfern in Colditz bereitgestellt. Das fand ich ganz fantastisch, zumal es sich um Grundschilder handelt. Die Aktion unserer Freiwilligen Jugendfeuerwehren, Müll zu sammeln und insgesamt 200 neue Bäume in der Stadt zu pflanzen, fand ich super. Dass unsere Schulen gestreikt haben, fand ich toll. Dass Schüler streiken für mehr Lehrer, wäre uns früher gar nicht eingefallen. Es zeigt aber auch, wie schlimm die Situation inzwischen ist. An diesem Schulstreik haben sich in Radeberg beteiligt das Berufsschulzentrum, das Humboldt-Gymnasium, die Ludwig-Richter-Schule, die Pestalozzi-Schule sowie alle vier Grundschulen. Weiterhin gab es viele tolle Aktionen wie etwa die Nacht der Kirchen, die Spielplatzaktion von Lock-o-motive, Ausstellungen der Galerie Klinger in Liegau-Augustusbad und die Ausstellungen im Schloss und im Rathaus, etwa des Mal- und Zeichenzirkel, den es bereits 63 Jahre in Radeberg gibt. An dieser Stelle ein Dank an Herrn Dr. Lunze, der hier ganz aktiv ist. Aber auch an Herrn Rolf Werstler, der den Mal- und Zeichenzirkel inzwischen seit über 25 Jahren leitet. Nicht zu vergessen auch die Galerie Klinger. Danken möchte ich auch unserer Brauerei, Herrn Frech, und der Wärmeversorgung, Herrn Schreiber, dass sie den RSV wiederum unterstützt haben und die jetzt einen neuen Kinder- und Jugendtrainingsplatz haben. Dank habe ich auch dem Lions-Club für sein Engagement Schule und Wirtschaft zu sagen. Gefreut habe ich mich, dass die Post ihr Versprechen eingehalten hat. Die hat vor langer Zeit Peter Adler und mir versprochen, wenn die Liegauer es schaffen, die 2000 Einwohner-Grenze zu überschreiten, kommt sie zurück nach Liegau. 2013 kam sie zurück. Ich gratuliere den Liegauern zu diesem Erfolg. Und ich gratuliere vielen, vielen anderen. Ich gratuliere dem neu gewählten Kinder- und Jugendstadtrat. Er hat schon tatkräftig mit seiner Arbeit angefangen. Dank zu sagen und zu gratulieren habe ich gleich zweimal Frau Pastorin Ruth Zacharias. Einmal zum 20. Jubiläum des Taubblindenheimes „Storchennest“. Aber auch, was wahrscheinlich gar nicht so viele mitbekommen haben, dass sie einen bundesweit beachteten Gartenkulturpreis erhalten hat. Es ist eine hochwertige Würdigung ihrer gartenarchitektonischen Anlage und der Arbeit aller dort Tätigen. Gratulieren möchte ich der St. Laurentius Gemeinde Radeberg zum 1. Platz des Sozialpreises der Caritas für ein vorbildliches Nachhilfeprojekt, das sie als Gemeinde hier in der Stadt gestartet haben. Ich gratuliere Vanessa Teich von der Pestalozzi-Schule und Alexander Kuschel von der Schule für Lernförderung, die von der Sächsischen Bildungsagentur für hervorragende Hauptschulabschlüsse ausgezeichnet wurden.



Begleitet wurde der diesjährige Neujahrsempfang vom Radeberger Blasorchester.

Bürgermeister der Stadt Radeberg in der schwierigen Zeit von 1990 – 1994 und damit der zweite frei gewählte Bürgermeister Radebergs überhaupt, nach Otto Uhlig und der erste frei gewählte Bürgermeister nach der Wende. Und Herrn Gerd Erbes, der ebenfalls 70 Jahre alt geworden ist und nach wie vor bei uns aktiv ist, ein kommunalpolitisches Urgestein erster Güte und auch mir persönlich als erster stellvertretender Oberbürgermeister eine ganz wichtige Stütze. Beiden für ihr Engagement herzlichen Dank. Aus Zeitgründen lassen wir die 80- und 90-jährigen weg und kommen gleich zu den 100-jährigen.

100 Jahre alt geworden ist die Radeberger Wohnungsbaugenossenschaft. Frau Sembdner, die Geschäftsführerin, ist hier und ich gratuliere Ihnen zum Jubiläum und sichere Ihnen ein weiteres gutes Miteinander zum Wohle der Stadt Radeberg zu. Und 100 Jahre alt wurde unserer Stadtrat. Das wurde toll gefeiert, mit großem Anklang. Wir waren als Stadt gut beraten, hier zu investieren. Es ist eine tolle Kombination von Alt und Neu entstanden und wenn ich mir ansehe, wie gut der Stadtratverein arbeitet, bin ich mir sicher, dass wir den 200. Geburtstag auch noch schaffen. Einen Dauerbrenner haben wir noch, dem man immer gratulieren muss – dem Radeberger Spielmannszug. Sie erhielten Auszeichnungen als Verein des Jahres, sie sind Sieger beim Bierfassrollen geworden, der Nachwuchszug ist schon wieder Landesmeister geworden, jetzt schon zum 12. Mal in Folge. Eine hervorragende Nachwuchsarbeit. Ich will unbedingt noch dem Sportverein in Liegau-Augustusbad gratulieren, der vom Deutschen Fußballbund mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet wurde. Das ist ein Preis für hohes Engagement im Behindertenfußball. Seit 2005 arbeitet der SV Liegau eng mit den Behinderten aus Kleinwachau zusammen und seit 2006 gibt es beim SV Liegau eine eigene Abteilung für Behindertenfußball. Besonders herausheben möchte ich an dieser Stelle Roman Eichler. Er ist der Mannschaftskapitän und der Sprecher der deutschen Athleten bei den Special Olympics, das sind die Olympischen Spiele für Menschen mit geistigen Behinderungen. Er war in Südkorea. Er hat beim Einmarsch der deutschen Athleten eine Ansprache an die gesamte Welt gehalten. Danke für diese besondere Leistung. Es hat wahrscheinlich noch kein Einziger aus diesem Raum fertig gebracht, eine Rede an die ganze Welt zu richten, er hat's getan.

So, Schluss jetzt mit 2013. Ein kurzer Ausblick auf das ja schon gar nicht mehr so neue Jahr darf nicht fehlen. Wir werden da fortschreiten, wo wir erfolgreich waren. Z.B. die weitere Erschließung von Bauland, die weitere Bereitstellung von Bauland, dabei wird auch die lange gewünschte und geplante zweite Ausfahrt Am Sandberg kommen. Wir wollen uns des Eschbach-Geländes annehmen und haben da noch einiges an Arbeit und Ärger vor uns. Die Ludwig-Richter-Schule wird fertiggestellt werden. Dafür stehen immerhin noch einmal 550.000 Euro bereit. Wir werden das Dorfgemeinschaftshaus in Großermannsdorf fertigstellen, wofür noch 400.000 Euro bereitstehen. Wir werden die Sanierung der Kita „Alex Wedding“ abschließen, wofür noch 740.000 Euro benötigt werden. Wir werden die Sanierung der Kita „Max & Moritz“ im Haus 2 beginnen, wofür 1 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Wir werden die Schulsportsituation in Ullersdorf zu klären haben. Es stehen im Haushalt 300.000 Euro bereit. Ich habe meine Zweifel, ob wir mit dieser Summe auskommen. In Liegau-Augustusbad wird der Innenhof der Silberdiele begonnen. Unser größtes Projekt wird das Feuerwehrhaus in Großermannsdorf. Wir schätzen im Moment die Kosten mit 2,3 Mio. ein. Leider ist die Förderung drastisch eingebrochen, so das wir wohl 2 Mio. Eigenmittel bereitstellen müssen, wenn's langt. Doch ist es letztlich gut angelegtes Geld. Wir werden in einer Höhe von 4,1 Mio. Euro im Tiefbau investieren, z.B für die Straße des Friedens und wohl endlich in Rossendorf. Wobei es sich gut trifft, dass in diesem Jahr dort auch das 50 jährige Jubiläum zu feiern ist. Vielleicht finden wir gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Harry Hauck auch noch eine Möglichkeit, die anlaufende Organisation einer Feier dafür zu unterstützen. Harry, ich weiß, Du bist ein Fuchs, da finden wir schon was, auch wenn Du natürlich Recht hast mit deiner Sorge, ob nach all der Zeit überhaupt das bereitgestellte Geld reicht. Sie sehen also, wir haben uns wieder große Ziele gesetzt, wir haben viel Arbeit zu leisten und wir werden gewiss auch viel Ärger auszuhalten haben, schon gar, wo Wahlen anstehen. Aber wer sich keine großen Ziele setzt, wer Arbeit und Ärger scheut, der kann und wird auch nichts erreichen. Vielleicht wird auch nicht alles klappen. Aber wenn wir alle unser Bestes geben, wenn wir zusammenhalten, wo es um die Sache geht, wenn wir konstruktiv streiten, wo es erforderlich ist und wenn wir begreifen, dass das Wohl jedes Einzelnen, jeder Organisation, jeder Partei, jedes Vereins nur gedeihen kann im gemeinsamen Wohl aller, dann werden wir vielleicht nicht alles, aber doch sehr vieles erreichen. Davon gehe ich jedenfalls aus, darauf hoffe ich. Dass ich dann auch im nächsten Jahr bei der Neujahransprache sagen kann, auch 2014 war ein erfolgreiches Jahr für die Stadt Radeberg. Das sind wir Ihnen schuldig und das werden wir auch schaffen. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

WORM & KAMBACH AUTOMOBILE GMBH

Königsbrücker Straße 36, 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel 035205 / 599 2-0, Fax 035205 / 599 2-14, info@wukauto.de

IHR PARTNER FÜR PEUGEOT, SKODA & FÜR ALLE ANDEREN MARKEN

JEDE WOCHE NEU !!! AKTIONSFahrzeug AUS UNSEREN GEBRAUCHTEN

Peugeot 407SW 2,0 FAP Hdi Sport 140

**Erstzulassung 10.2008
Km-Stand 75.000, 140 PS
Lackierung Schwarz Metallic**

Ausstattung: ESP, ASR, ABS mit Notbremsassistent, Klimaautomatik, ZV mit FFB, Bordcomputer, Asp. el. einstell., beheiz- und anklappbar, el. FH vorn hinten, Lederlenkrad, Tempomat, Getriebe 6-Gang, NS, Panoramaglasdach, LM Felgen, Reifendruckkontrollsystem, Regensensor, Lichtautomatik, Innen Spiegel aut. abblendend, Sitze vorn höhenverstellbar, Einparkhilfe vorn und hinten, Sitzheizung vorn, u.m.

**Preis alt 18.990,- €
AKTIONSPREIS 16.990,- €**

SIDE KEBAPHAUS

Neueröffnungsangebote
vom 04.02. bis 28.02.2014

Markt 1
(ehemals Ratskeller)
01454 Radeberg

Döner 1,99 €
Pizza 3,99 €
 Fassbier 0,5 l 1,99 €

Ukrainer schauen sich in Radeberg um



In dieser Woche besuchte die ukrainische Delegation aus Halytsch Radeberger Unternehmen und Institutionen. Am Montag besichtigten sie die Firma Aquatherm (siehe Foto), die Freiwillige Feuerwehr und die Asklepios Klinik. Am Dienstag folgten die Kita am Sandberg, das Werk der Firma Korch sowie das Humboldt Gymnasium. Am Mittwoch reiste die Gruppe, mit vielen Eindrücken, aus Radeberg zurück in die Ukraine.

Text & Foto: Red.

Einstieg leicht gemacht

Stolperfälle entschärfen und die Badewanne mit einer Tür ausstatten

(djd/pt). Gefährliches Zuhause: Rund 2,8 Millionen Bundesbürger verletzen sich laut Angaben des Statistikportals Statista jedes Jahr in den eigenen vier Wänden - deutlich mehr als etwa im Straßenverkehr mit "nur" 400.000 Verletzten. Besonders oft sind ältere Menschen betroffen: Eine eingeschränkte Mobilität in Verbindung mit schwächer werdenden Augen führen dazu, dass ein unbedachter Schritt schmerzhaft Folgen nach sich ziehen kann. Insbesondere im Badezimmer lauern zahlreiche gefährliche Stolperfallen: von nassen und somit rutschigen Fliesen bis hin zum hohen Einstieg in die Badewanne, der mit zunehmendem Alter immer schwerer fällt.

Barrierearmes Badezimmer

Gerade im Badezimmer sind häufig altersgerechte Modernisierungen notwendig, um den Ruhestand weiterhin im angestammten Zuhause verbringen zu können. Dabei können schon einfache Mittel eine große Wirkung haben.

"Heute ist es nicht mehr zwingend erforderlich, die



Barrierearmes Badezimmer: Der Umbau der Wanne und der Einbau einer Tür zum sicheren Einstieg ist in weniger als einem Tag erledigt.

Foto: djd/ Tecnobad Deutschland

gesamte Einrichtung auszutauschen, um eine barrierearme und sichere Situation zu schaffen", sagt Modernisierungsexperte Alexander Abmann vom Anbieter Tecnobad. Damit die Körperhygiene nicht zum Unfallrisiko wird, lässt sich nach seinen Worten nahezu jede Badewanne nachträglich mit einer Tür ausstatten. Der fast ebenerdige Zugang ist eine große Erleichterung und lässt sich in nur einem Arbeitstag realisieren - ohne viel Schmutz und ohne die hohen Kosten einer Komplettsanierung.

Umbau in einem Tag

Für den sicheren Einstieg wird vom Fachmann eine Öffnung in die Badewanne eingefügt und eine Tür aus hochbruchfestem Kunststoff eingebaut. "Die Tür ist absolut wasserdicht und lässt sich zum Ein- oder Ausstieg einfach hochklappen", erläutert Abmann weiter. Unter www.tecnobad.de oder Telefon 08806-923270 gibt es mehr Informationen zu der barrierearmen Lösung, die unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse finanziell unterstützt wird. Nach dem Einbau der Badewannentür härtet das spezielle Dicht- und Klebematerial lediglich 24 Stunden aus, danach kann die Wanne wieder wie gewohnt genutzt werden.

Text & Foto: djd

LIFTTECHNIK ELBIN
Ihr regionaler Fachbetrieb

Treppenlifte
Badewannenlifte

Tel. 03528- 415 3105
Musterausstellung und Postanschrift
Hauptstraße 10 * 01454 Ullersdorf

Häusliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm
Inh. Peggy Anders/Yvette Püschel GbR

Hauptstr. 57 01454 Radeberg

Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?

Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerstpflege
Behandlungspflege
Beratung und Beratungsbesuche
Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05 TAG und NACHT erreichbar

Pflegedienst spendet an Travel 4 handicapped

Patrick Hahmann und Daniel Hammer vom Pflegedienst AIR in Liegau-Augustusbad übergaben am Montag eine ganz besondere Spende. Zum Liegauer Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr konnten durch Kindertombola und Kakaoverkauf stolze 260,50 € gesammelt werden. Seit Sommer letzten Jahres, unterstützt AIR den Radeberger Verein Offroad Travel e.V. bzw. deren Projekt Travel 4 handicapped. Speziell ausgebildetes Pflegepersonal von AIR wird freigestellt und kann so ohne Probleme die Reisen mit körperlich eingeschränkten Menschen begleiten. Somit ist zu jeder Zeit medizinisches Fachpersonal zur Stelle. Um die Teilnehmer der Reisen schon im Vorfeld zusammen zu bringen, Vorträge zu gestalten oder sich einfach zu treffen, heißt das neueste Projekt des Vereines „Begegnungsstätte“. Gegenüber des jetzigen Vereinsgebäudes, dass allerdings mehr als Garage für die großen Offroad-Fahrzeuge dient, wird eine alte Scheune zum Vereinsheim um- und ausgebaut. Für dieses Vorhaben übergab am Montag Daniel Hammer von AIR einen Scheck mit dem Erlös aus dem Weihnachtsverkauf. Den Scheck entgegennehmen durfte Timo Göbel. Er sitzt seit 2002 im Rollstuhl und arbeitet am Vereinshaus mit. „Ich finde es super, dass wir unsere Begegnungsstätte Unterstützung bekommen. Außerdem habe ich mit den Arbeiten am Bau endlich wieder eine richtige Aufgabe bekommen“, freut sich Timo Göbel, der seit vier Jahren im Verein ist. Zwei Mal war er selbst schon mit Travel 4 handicapped in Afrika unterwegs und auch in diesem Jahr will er wieder mitfahren. Patrick Hahmann von AIR, der die Zusammenarbeit mit dem Radeberger Verein bzw. dessen Chef Frank Hantschmann übernimmt, fand die Weihnachtsaktion einfach toll und freut sich, dass dem Verein damit wieder ein Stück weit geholfen werden konnte.



Daniel Hammer von AIR übergibt die Spende an Timo Göbel vom Offroad Travel e.V. - Travel 4 handicapped

Anzeige

Der kleine Urlaub zwischendurch

03.03.	Rosenmontag-Show m. Spaß und Musik, Kaffee und Abendbrot im Kyffhäuser	45,- €
15.03.	Buchmesse in Leipzig - faszinierend, spannend mit Besucherrekord 2013	35,- €
15.03.	Leipzig Panometer & Zoo, Erw. 45,-€ u. Ki 36,-€ nur Zoo: Erw. 39,-€, Ki 36,-€	
10.05.	Geschenk zum Muttertag: Besuch Friedrichstadtpalast Berlin m. "Show Me"	ab 82,- €
11.05.	Muttertagsfahrt ins Blaue m. Spaß, Musik, Mittagessen, Kaffee. u. Abendessen	

Das neue Tagesfahrtenprogramm können Sie ab 12.02. in unserem Reisebüro erhalten!

Gesundheit & Wohlbefinden groß geschrieben

13.-14.02.	Neu! Bad Warmbrunn: Schnuppertour in einen d. beliebtesten Kurorte	2 T. 95,- €
15.-16.02.	Bad Kudowa: Schnuppertour in einen sehr beliebten Kurort, kein EZZ	2 T. 95,- €
24.02.-	FIT & VITAL Gesundheitsurlaub auf Rügen im 4* Hotel, Abendessen inkl.	
01.03.	Getränke Kur & Wellness-Anwendung, Erlebnisbad & Sauna tägl., Unterhaltung	6 T. 422,- €
15.02.	Gesundheitsbäder im ACTINON Schlema Baden 4 Std. 35,-€, Baden 6 Std.	36,- €
20.03.	Gesundheitsbäder im ACTINON Schlema Baden 4 Std. 35,-€, Baden 6 Std.	36,- €

Winterferienspaß

21.-23.02.	Familienausflug: "Aquadalast Praha" - Spaß pur / K. 6-12 J / 45 €	3 T. 159,- €
21.-23.02.	Ausflug nach Prag mit Besuch Prager Burg, Altstadt, Brauerei u. Bierparty	3 T. 185,- €
24.02.-	Familienferienspaß/ Insel Rügen im 4* IFA Ferienpark m. Erlebnisbad	
01.03.	zum Abendbrot Getränke, Kinderanimation, Piratenfest	Ki. 264,- € 6T. 396,- €
22.02.	Ferienspaß: Führung MDR u. Neuigkeiten im Leipzig Zoo/Godwanaland, Ki. 38,- € Erw. 45,- €	

Saisonauftritt - Frühlingserwachen

06.03. - 07.03.	Frühlingsgefühle - Musik & Humor b. d. Quirlen inkl. Kaffee. u. Abendbrot	2T. 199,- €
07.03. - 09.03.	Frauentag im Hirschberger Tal in Bad Warmbrunn mit viel Inklusive	3 T. 178,- €
14.03. - 18.03.	Saisonauftritt Österreich, schönes Hotel mit Schwimmbad, Essen u. Trinken, "All Inklusive", Tanz, Bingo, Spaß, Überraschungen, Ausflüge in reizvolle umgebung	5 T. 379,- €

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen

Gewerbepark 1 - 01920 Haselbachtal OT Reichenbach
Telefon: 035795/ 386-0 - Fax: 035795/ 386-14 - www.pulsnitztal-reisen.de

Reisebüro Schmolling
Hauptstraße 55
01454 Radeberg
Tel. 03528-441565

vhs Die Volkshochschulen
Kreisvolkshochschule Bautzen Außenstelle Radeberg

Das neue Semesterprogramm fürs Frühjahrssemester 2014 ist da!

u. a. mit neuen Sportangeboten:
Fitnessmix, ab 04.03. / 18.45 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Apothekenumschau:
Ich beweg mich - Pilates
ab 11.03. / 9.00 Uhr & 19.45 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:
Tel.: **03528 416383** oder
Internet: www.kvhsbautzen.de

Heidestraße 70 - Haus 223 - 1. Etage

vitalsanitätshaus
Orthopädie- und Reha-Technik Dresden

Mobil sein für mehr Lebensqualität!

Wir beraten Sie gern.

- Scooter Probe fahren - bei uns oder in Ihrer gewohnten Umgebung!
- Terminabsprache unter Telefon 03528 411111 oder persönlich in unserem Sanitätshaus
- Beratung auch zu Zubehör und Finanzierung

Badstraße 17/Ärztelhaus - 01454 Radeberg - Telefon 03528 41111
Öffnungszeiten: Mo-Fr - 8.30-18.30 Uhr

www.ord.de

Unsere Senioren

Großerkmannsdorf und Umgebung!

Auf zum Seniorenfasching mit dem Großerkmannsdorfer Blasorchester und dem Karnevalsclub Großerkmannsdorf 1967 e.V. **am Sonntag, den 16.02.2014 ab 14.00 Uhr in der Turnhalle Großerkmannsdorf** (hinter Müller's Gasthof).

Es lädt herzlich ein. Die Volkssolidarität

Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren, der nächste Seniorentreff findet **am Donnerstag, d. 13.02.2014, 14 Uhr in der Heimatstube Großerkmannsdorf** statt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand des Heimatvereins

Nur Mut alles wird gut!
Regina's Hauswirtschaftsservice
Ich habe wieder freie Termine
Regina Roloff geb. Greiner
Tel./Fax: 03528/44 50 04
Mobil: 0173/173 81 43

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Wir helfen hier und jetzt.

Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit helfen wir Ihnen in Ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben - schnell und ohne Umwege.

- Körperpflege
- Medizinische Leistungen
- Reinigung
- Betreuung
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Beratungseinsätze
- Schulungen von Angehörigen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Beratung rund um das Thema Pflege

Sprechen Sie uns an!
03528 44 28 27

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeberg
Pulsnitzer Str. 60
01454 Radeberg

Telefon: 03528 44 28 27
Fax: 03528 44 40 92
Mail: soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
Internet: www.asb-dresden-kamenz.de

Bestleistungen für Kinder - Bestnoten von Kunden
Hahmann Optik GmbH - Langebrück hat den TÜV Test bestanden

Hahmann Optik GmbH - Zeiss Relaxed Vision Center 2014 - hat sich einem der härtesten Tests Deutschlands gestellt und mit Bravour bestanden. Der TÜV SÜD hat uns im Bereich Kundenzufriedenheit mit Bestnoten zertifiziert. Von unseren Kunden wurden in fast 40 Kategorien bewertet. Dabei erzielten wir fast ausschließlich Bestnoten siehe TÜV Süd. De. Wir möchten uns für die tolle Resonanz bedanken. Auch in Zukunft möchten wir mit perfekter und innovativer Arbeit Ihr Partner bei allen Fragen rund um Sehen und Aussehen sein.

Sehzentrum Sport - Hahmann Optik Langebrück Kontaktlinsen im Sport

Welche Linsenart am sinnvollsten ist, entscheidet letztendlich die Sportart. Ballsportler haben andere Ansprüche als Schwimmer oder Bergsteiger. Eine Korrektionsmethode ist besonders interessant - weil Sie unser natürliches Sehen für mehr als 24-Stunden wieder herstellt.

Orthokeratologie
Brille weg - Kontaktlinsen weg und keine riskanten Lasereingriffe

Kurzichtigkeitskorrektur durch Über-Nacht-Tragelinsen. Hierbei werden speziell angepasste Linsen täglich während des Schlafes getragen. Diese kleinen Wunderdinge korrigieren die Kurzsichtigkeit (Werte bis -4,50 Dioptrien) buchstäblich im Schlaf. Am Tag braucht man keine Korrektur mehr. Das Auge wird perfekt versorgt. Bei einer Studie über drei Jahre hat sich bei allen Anwendern von Orthokeratologie die Kurzsichtigkeit im Zeitraum der Anwendung nicht signifikant verändert. Orthokeratologie wird bereits zur Kurzsichtigkeitsprävention bei Jugendlichen empfohlen. Durch die Anpassung aller Linsen mit neuester Messtechnik (Anpassung am Hornhautscanner mit 20.000 Messpunkten) erreichen wir ein Höchstmaß an Verträglichkeit verbunden mit Erfolg und Spaß bei Sport, Spiel und

allen Dingen des Tages. Nutzen Sie unser Einführungsangebot und testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profilier mit Nachsehtest.

Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Niels Hahmann, Hahmann Optik GmbH Zeiss Relaxed Vision center 2014
Sehzentrum Sport Langebrück, Dresdner Str. 4-7, 035201/70350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche, 0351/8900912
Wettinstraße 5
01896 Pulsnitz, 03555/44671

TÜV SÜD
Kundenzufriedenheit
TÜV MS Standard

Kundenbefragung 2012
Kundenservice
Kompetenz
Zuverlässigkeit
Wetterempfehlung
Gesamtnote: sehr gut
Freizeitliche Prüfung
Stütz für Relaxed Vision Center
bis 2014

ANZEIGE

BAD LIBVERDA - TSCHIECHIEN - ISERGEIRGE!

BAD LIBVERDA - der beliebte Kurort im Isergebirge in Tschechien, der nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt ist, bietet Ihnen interessante Heilkur- und Wellnessaufenthalte an:

GUTE BEWEGUNG (6 Tage)
275 € p. Person i. DZ Halbpension
1x Aufnahmeuntersuchung
15 Heilbehandlungen
(nach ärztlicher Verordnung)
Gratis: Parken, Internetzugang, Fitness, Tanzabend

RELAX FÜR KÖRPER UND SEELE
324 € p. Person / 5 Tage
zweite Person GRATIS
Halbpension
8 Heilbehandlungen / Pers.
1 Flasche Schaumwein
Gratis: Parken, Internetzugang,
1 Stunde Whirlpool, Fitness

OSTERN IN BAD LIBVERDA
im Termin 17.-21.4.2014 - 172 € / Pers. / 5 Tage / DZ / HP / 6 Behandlungen oder
im Termin 18.-21.4.2014 - 129 € / Pers. / 4 Tage / DZ / HP / 4 Behandlungen

SINGLE-AUFENTHALT (5 Tage)
168 € p. Person / 5 Tage
Unterkunft im Einzelzimmer
Halbpension, 12 Heilbehandlungen

Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus Transfer Service.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit einer Flasche Schaumwein begrüßt.

Wir senden Ihnen gerne das komplette Angebot und die Preisliste kostenlos nach Hause zu. Alle Angebote unter www.lazne-libverda.cz
Lázně Libverda, a.s. • Lázně Libverda 82 • 463 62 Hejnice
Tel. +420 482 368 400 • Fax +420 482 368 350 • E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz

ANZEIGE Die Habeburger 07.02.2014

Der Kfz-Fachbetrieb in Ihrer Nähe



Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -
Kompletter Service rund ums Auto
Abschleppdienst Tag und Nacht
Kantor-Pech-Straße 10a Telefon 035205 54616
01454 Wachau OT Lomnitz Fax 035205 72210

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
Dresdner Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

Bäumler Automobile Radeberg
01454 RADEBERG, Dresdner Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de

Kfz-Meisterbetrieb Rainer John
Röderwinkel 3
01454 Wachau/OT Leppersdorf
Telefon 03528/44 36 90
www.john.go1.de

Gabel-Automobile GmbH
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str. 4
01454 Radeberg
Tel. 03528/44 11 10 - Fax 03528/44 57 59
Reparaturen für alle Fahrzeugtypen

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14
freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pietzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
Neuwagen Zulassung Leasing & Finanzierung
Versicherung Kundendienst Ford-Shop
Gebrauchtwagen Mietwagen TÜV / DEKRA / HU
01454 Radeberg - An der Ziegelei 13 - Tel. 03528/ 44 31 91

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
TÜV - mittwochs und freitags
Achsvermessung • Fahrwerkstattservice

Meisterbetrieb der Kfz-Innung - Freie Werkstatt
Hellmann Automobiltechnik
Service rund um's Auto • KFZ-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung • Klimaanlage wartung
Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

AUTO-SERVICE
Verkauf und Vermietung
Freie Werkstatt
für PKW • LKW • BUS
SP • AU • DEKRA-HU • TACHOPRÜFUNG
Straße des Friedens 16 • 01454 Radeberg
Telefon 03528/ 44 28 60 • Telefax 03528/ 41 12 47

AUTOHAUS MÜLLER
An der Ziegelei 3/5, 01454 Radeberg
Eschdorfer Bergstr. 13, 01328 Dresden
Tel. (03528) 44 60 84
www.fiatmueller.de
KOMPLETTSERVICE • Transportervermietung ab 36,- € für 3 Stunden

Autoservice Kummer
KFZ Meisterbetrieb - Freie KFZ-Werkstatt
Dr.-Albert-Dietze Str. 9a, 01454 Radeberg
Tel. 03528 41 23 42
Inspektion - Reifendienst- Reparaturen
HU/AU - Ersatzteile

Tipps & Termine

Fasching 2014 in Fischbach im Kulturhaus Fischbach
unter dem Motto: „Ganoven, Nutten, Sekt und Bier“
- Partynacht im Polizeirevier
Samstag, den 15.02.14 Faschingstanz
Samstag, den 01.03.14 ab 14.30 Uhr Kinderfasching
Sonntag, den 02.03.14 ab 15.00 Uhr Ü-60 Fasching
(gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Pfannkuchen und Unterhaltung)
Montag, den 03.03.14 Rosenmontagstanz
Sonnabend, den 22.03.14 Pappnasennachlese
Einlass jeweils 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Der Tradition- und Schützenverein Fischbach e.V.

Fasching 2014 in Arnsdorf im Kulturhaus des SKH Arnsdorf
unter dem Motto "Bösewichte, Superhelden, AKA reist durch Comicwelten"
Freitag, den 14.02.2014 Auftakt
Samstag, den 15.02.2014 Abendveranstaltung
Sonntag, den 16.02.2014 Kinderfasching
Freitag, den 21.02.2014 Abendveranstaltung
Samstag, den 22.02.2014 Abendveranstaltung
Sonntag, den 23.02.2014 Seniorenfasching
Donnerstag, den 27.02.2014 Weiberfasching
Samstag, den 01.03.2014 Abendveranstaltung
Freitag, den 07.03.2014 9. Turnier für Männerballette
Samstag, den 08.03.2014 Abendveranstaltung Auskehr
Chr. Nitsch
KCA Arnsdorf

Kleinanzeigen

Verwöhn-Dich-Tag(e) ab 79 EURO, Biolifting, Hot Stone u. v. m. in Ihrem Cultura Kosmetikstudio, Termine Radg. 41 27 00 oder 0173/70 60 483

Baumwurzelentfernung
Tel. 0173/37 57 311

Gartengrundst. Sparte Großk. e.V. 336 m², eig. Boden m. Massiv- b. 24 m², gr. Terrasse, gr. Teich, Gewächsh., WC, Elt + Wasser zu verk. VBP
Tel. 0174/94 20 815

Biete stw. Hilfe u. Unterstützung, auch ehrenamtl. Tätigkeit. Bin 60 J. weibl. ATZ, PKW vorh. Chiffre 05/01

Kaufe Militärfotoalben vor 1945 und Mosaikhefte
Tel. 0175/48 02 284

Vermiete ab 01.02.2014 in Arnsdorf voll sanierte 2-R-Wohnung 50 m², großes Bad m. Du., Wanne u. Fenster KM 250 EURO + NK
Tel. 035200/24 901

Verk. Ford Fiesta 1.4, 80 PS, schwarz, Bj. 05/07, 32.000 km, 5-tür., Klima, elekt. Fensterheber, Abgabe zus. m. Winterräder, VB 4.900 EURO,
Tel. 0162/28 31 203

Dynamo-Shirt m. Unterschrift v. Christian Fiel, Gr. M zu verkaufen, VB 85 Euro,
Tel. 0162/82 09 059

Vereinshaus „Schlossbergbaude“ in Radeberg zu vermieten.
Kontakt 0173/72 53 470

Hole Bücher kostenlos ab
Tel. 0175/48 02 284

Neue Reifen komplett zu verkaufen 195-65-R15 und Autofunke
Tel. 035200/296 82

Verk. Esstisch, Kernbuche massiv, BHT 140x75x90, gut erhalten, PNV
Tel. 03528/41 63 70

Vermiete Garage Typ Dresden Juri-Gagarin-Str., Radeberg,
Tel. 0174/13 02 094

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg. Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de. Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Radeberg/Liegau-Augustusbad
Der Entwurf der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft Radeberg/Liegau-Augustusbad ist in der Stadtinformation Radeberg, Markt 18 01454 Radeberg einsehbar. (gilt nur für Jagdgenossenschaftsmitglieder Stadt Radeberg/Liegau-Augustusbad)
Zeitraum: 17.02.-17.03.2014, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8:30 bis 18:00 Uhr. Freitag 8:30 bis 17:00 Uhr

W. Krusche, Jagdvorstand
Jagdgenossenschaft Radeberg/Liegau-Augustusbad

DIAKONIE KAMENZ Diakonisches Werk Kamenz e. V. Suchtberatung in Radeberg

In der Außenstelle Radeberg beraten wir Suchtkranke und Suchtgefährdete, deren Angehörige und andere interessierte Personen vorrangig bei Fragen in Bezug auf Alkohol und illegale Drogen. Sie werden beraten von Frau Wehner, Dipl.-Sozialpädagogin, jeweils montags 8.00-11.00 Uhr, dienstags 8.30-12.00 Uhr und 12.30-18.00 Uhr, mittwochs 10.00-14.00 Uhr sowie donnerstags 8.00-12.00 Uhr.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet in der Beratungsstelle um 9.00 Uhr ein Frühstück für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige statt.
Sie finden uns im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2. Während der Sprechzeit sind wir erreichbar über Tel. 03528/41 33 07 bzw. Fax 03528/41 83 67.
Für Rückfragen und Terminabsprachen können Sie sich außerhalb der Sprechzeiten wenden an: Suchtberatungs- und -behandlungsstelle im Diakonischen Werk Kamenz e. V., Fichtestr. 8, 01917 Kamenz, Tel. 03578/38 54 30, Fax 03578/38 54 31.

Historisches aus Lomnitz
Am Dienstag, den 18. Februar 2014 wird ab 19.00 Uhr die überarbeitete DVD mit Aufnahmen vom Ort und Personen aus den 50er und 60er Jahren gezeigt. Die Vorführung findet im Volkshaus Lomnitz statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Für einen Imbiss wird gesorgt. Der Erwerb der DVD ist ab diesem Tag ebenfalls möglich. Bestellungen nimmt ab sofort Frau Reuter (Tel. 035205/53831) entgegen.



In Gottes Hand sind meine Zeiten.
Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Heinz Löffler
* 18.06.1926 † 30.01.2014

In stiller Trauer
Seine liebe Frau Christa
Tochter Elke und Familie
Bruder Dieter und Familie
sowie alle Angehörigen, Freunde und Bekannte
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11.02.2014, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.



Danksagung
Allen, die sich beim Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau
Irma Kiske

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, danken wir recht herzlich.
Ihre Kinder, Enkel und Urenkel
Radeberg, im Februar 2014

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst, siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm die Kraft.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Karl-Heinz Schattel
geb. 30.10.1940 gest. 28.01.2014

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Anneliese
sowie Kinder Angela, Mario und Maik mit Familien im Namen aller Angehörigen
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.

Das kostbare Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.
Rolf Arndt

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.
Tochter Rita
Enkelin Karina mit Familie
Enkel Jan
Radeberg, im Februar 2014

Danksagung
Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, guten Vater, Opa und Uropa, Herrn

Götz Heidrich
geb. 14.11.1936 gest. 17.01.2014

ist es uns ein Herzensbedürfnis uns für die überwältigende und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Hausbewohnern, ehemaligen Handballern, seinen ehemaligen Arbeitskollegen und allen Trauergästen herzlich Danke zu sagen.
Unser besonderer Dank gilt dem Team des Therapie- und Pflegezentrums Villa Radeberg, Frau Dr. Koritz und Schwestern sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Seine Elsbeth
Carmen und Evelyn mit Familien und Angehörige
Radeberg, im Februar 2014

MAX IRMISCH
Inhaber: R. Tietze
Grabmale Bauelemente
Urnensteine Treppenbeläge
Formsteine Fensterabdeckung
Breitsteine Mauerabdeckung
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente
Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon/Fax 03528/44 34 51
Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins
ZETLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

TAXI -LEHEIS
Inhaber: Reinhardt Tschirner, Radeberger Str. 9, 01454 Wachau
● 2 PKW ● für Rollstuhltransport
● 2 Kleinbusse (je 8 Pers.) ● Krankenfahrten
alle Kassen
Taxi-Ruf 03528 447362

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

- zum 90. Geburtstag**
06.02. Ilse Seibt
- zum 85. Geburtstag**
01.02. Emma Mebus
06.02. Ursula Schaarschmidt
- zum 80. Geburtstag**
04.02. Manfred Gierth
04.02. Helga Matibe

- 06.02. Elvira Wenert
- zum 75. Geburtstag**
06.02. Christine Daehne
06.02. Dieter Mißbach
- zum 70. Geburtstag**
04.02. Hannelore Naumann
06.02. Eberhard Kreusche
07.02. Wolfgang Müller (OT Liegau-Augustusbad)

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 "Eschebach - Gewerbehof" - Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 29.01.2014 mit Beschluss SR084-2014 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Aufstellung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 „Eschebach – Gewerbehof“ wird beschlossen.
- Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 1091/8, -/11, -/12, -/13, -/14, -/15, -/16 und 1094/2, -/3, -/4, -/5, -/8, -/9, -/11 und Flstck. 1094/10 (siehe Planzeichnung).
- Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 6,6 ha. Ziele der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Eschebach – Gewerbehof“ sind:
 - Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für dieses Gewerbebrachengebiet,
 - Wandlung des einfachen Bebauungsplanes in einen qualifizierten Bebauungsplan,
 - Änderung des räumlichen Geltungsbereiches.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 31 öffentlich bekannt zu geben.



Es besteht die Möglichkeit für die Öffentlichkeit in Anwendung von § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in der Stadtverwaltung Radeberg, Bauamt, Frau Vogel, im Zeitraum

vom 17.02.2014 bis einschließlich 18.03.2014

während der Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich dienstags von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet zu werden.

Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen (Anregungen und Bedenken) zu der Planungsabsicht entgegengenommen. Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit einsehbar:

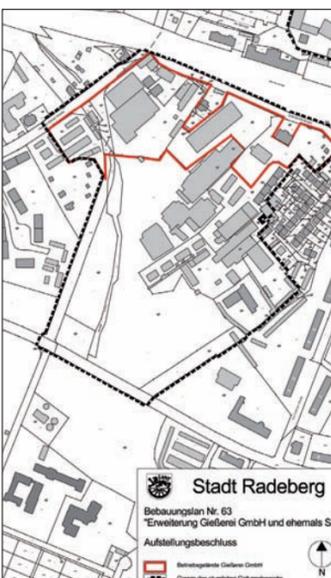
- Landschaftsplan der Stadt Radeberg, Bearbeitungsstand 08.06.2004,
- Flächennutzungsplan und Erläuterungsbericht, Stand Februar 2006

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Erweiterung Gießerei GmbH und ehemals SABRA" - Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 29.01.2014 mit Beschluss SR080-2014 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Erweiterung Gießerei GmbH und ehemals SABRA“ wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von 11,6 ha. Die Eigentumsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:
 - ~ 3 ha Gießerei GmbH,
 - ~ 2,5 ha Sächsisch – Brandenburgische Glashütten GmbH,
 - 4,05 ha Sächsische Grundstücksanierungsgesellschaft GmbH,
 - ~ 0,8 ha AZV
 - ~ 1,25 ha Stadt Radeberg (Straßenverkehrsfläche).
- Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 1399, 1400/7, 1400/12, 1400/13, 1400/14, 1400/16, 1400/54, 1400/55, 1400/56, 1400/60, 11400/62, 1400/63, 1400/64, 1400/85, 1400/86, 1400/87, 1400/93, 1400/94, 1400/95, 1400/96, 1400/97, 1400/98, 1403/1, 1403/2, 1404/1, 1404/2, 1404a, 1404c, T.v. 1419, T.v. 1420, 1421/3, 1421/5, 1421/7, T.v. 1443/3, 1443/2, 1443/4, 1443/5, 1445/4. Ziel des Bebauungsplanes ist:



gentütern einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der unter anderem die Übernahme der anteiligen Planungskosten regelt. Außerdem ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und TÖB nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes für die geplante Entwicklung des Gießereigeländes entlang der Heinrich-Gläser-Str. im Parallelverfahren zu veranlassen.

Es besteht die Möglichkeit für die Öffentlichkeit in Anwendung von § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in der Stadtverwaltung Radeberg, Bauamt, Frau Vogel, im Zeitraum **vom 17.02.2014 bis einschließlich 18.03.2014**

während der Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich dienstags von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet zu werden.

Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen (Anregungen und Bedenken) zu der Planungsabsicht entgegengenommen. Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit einsehbar:

- Landschaftsplan der Stadt Radeberg, Bearbeitungsstand 08.06.2004,
- Flächennutzungsplan und Erläuterungsbericht, Stand Februar 2006

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Satzungsbeschluss über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für den städtebaulich neu zu ordnenden Bereich „Eschebach – Gewerbehof“

Der Stadtrat der Stadt Radeberg hat in der Stadtratssitzung am 29.01.2014 mit Beschluss SR083-2014 auf Grundlage der § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen folgende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht beschlossen:

- Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für den städtebaulich neu zu ordnenden Bereich „Eschebach - Gewerbehof“, Stand vom 14.01.2014 Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächs GVBl. S. 55, bereinigt S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) und des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) und des Stadtratsschlusses SR083-2014, Sitzung am 29.01.2014 erlässt die Stadt Radeberg folgende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht:



zeichnung mit roter Linie umrandeten Flächen.

Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: 1091/8, -/11, -/12, -/13, -/14, -/15, -/16 und 1094/2, -/3, -/4, -/5, -/8, -/9, -/11 und Flstck. 1094/10.

Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung (siehe Anlage). Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 6,6 ha. § 2 Gegenstand der Satzung Der Stadtrat Radeberg steht ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an den im Geltungsbereich (siehe § 1) bezeichneten Flurstücken zu. § 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für den städtebaulich neu zu ordnenden Bereich „Eschebach – Gewerbehof“ im Bauamt der Stadtverwaltung Radeberg, Frau Vogel, während der Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich dienstags von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr einsehen und über ihren Inhalt Auskunft erlangen. Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Entwurf Bebauungsplan Nr. 60 "Rettungswache Landkreis Bautzen", Gemarkung Radeberg, Bearbeitungsstand 06.01.2014

Der Stadtrat Radeberg hat in der Sitzung am 29.01.2014 mit Beschluss SR082-2014 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen von der Offenlage des Entwurfes Stand 05.04.2013 wird in allen Punkten beschlossen.
- Die Verfahrensart wird geändert. Das Bauleitplanverfahren wird als "normaler" Bebauungsplan nach den Bestimmungen von § 30 BauGB und ff. weitergeführt. Mit dem Bauherrn, dem Landkreis Bautzen, wird ein Städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB abgeschlossen, der die Übernahme aller Planungskosten und zusätzlicher Aufwendungen für die Erschließung regelt.
- Der räumliche Geltungsbereich wird geändert. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören T.v. Flstck. 519/4 Gemarkung Radeberg. Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von 0,7 ha.
- Es wird das Verfahren nach § 13a BauGB angewandt. In Anwendung von § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der Flächennutzungsplan ist mit Anwendung von § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB auf dem Wege der Berichtigung anzupassen.
- Der Entwurf des B – Planes, Stand 06.01.2014, bestehend aus der Planzeichnung – Teil A, den textlichen Festsetzungen – Teil B und der beigefügten Begründung – Teil C, wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 "Rettungswache Landkreis Bautzen", Bearbeitungsstand 06.01.2014, liegt in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

vom 17.02.2014 bis einschließlich 18.03.2014

in der Stadtverwaltung der Stadt Radeberg, Gang hinter dem Bürgerbüro, zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Auslegungunterlagen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Radeberg während folgender Zeiten: montags, dienstags, donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.15 Uhr und zusätzlich dienstags von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr und zusätzlich freitags von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich zugänglich. Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und bei Frau Vogel - Bauamt während der Sprechzeit einsehbar:

- Landschaftsplan der Stadt Radeberg, Bearbeitungsstand 08.06.2004,
- Flächennutzungsplan und Erläuterungsbericht, Stand Februar 2006.

Wir weisen darauf hin, dass

- von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird,
- in Anwendung von § 4 a Abs. 6 Baugesetzbuch nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können,
- ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Stellenangebot

Ergotherapeutin/in
in Vollzeitstelle zum sofortigen Einsatz!
Fachbereiche: Neurologie/Pädiatrie, Erfahrungen im IntraActPlus-Konzept von Vorteil, Interesse an der eigenen Weiterbildung und Engagement bei der Arbeit in der Praxis sollte vorhanden sein.

Bewerbungen bitte an die unten stehenden Kontaktdaten oder telefonisch einen Termin vereinbaren.
Hauptstraße 25, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-4552836, Fax 03528-4554982
E-Mail: info@ergotherapie-radeberg.de
Homepage: www.ergotherapie-radeberg.de

Tierschutzverein Radeberg informiert

Liebe Tierfreunde, ein hübscher, munterer, gelbgrün gezeichneter Wellensittich wartet noch auf neue Besitzer. Er ist männlich, sehr gesprächig und scheint noch sehr jung zu sein. Wer holt den Kleinen ab?

Ihr TSV Radeberg
An Den Drei Häusern 12
Tel. 0173/39 21 757

! WIR BILDEN AUS !

AZV „Obere Röder“

Du hast Interesse an einem Umweltberuf?
Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“ in Radeberg kann Dir helfen

Wir suchen ab dem 01.09.2014 eine/einen engagierten Auszubildende/ Auszubildenden zur „Fachkraft für Abwassertechnik“

Wenn Du Interesse an einer intakten Umwelt, Freude an der Arbeit im Freien, sowie handwerkliche Begabung und technisches Verständnis hast.

! DANN KOMM ZU UNS !

Wir bieten Dir

- Eine Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
- Unterstützung beim Erwerb des PKW-Führerscheines
- Eine Bezahlung nach Tarif
- Leistungsprämie, Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Unser Ziel ist es Dich als qualifizierten Mitarbeiter in unser Team zu übernehmen.

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, bieten wir auch die Möglichkeit eines bezahlten Ferienjobs bzw. Praktika. Bei weiteren Fragen steht Dir unser Ausbildungsbeauftragter, Christoph Poltsch unter der Rufnummer (03528) 433-362 oder e-mail: technik@azv-radeberg.de zur Verfügung. Weitere Informationen findest Du im Internet unter: www.azv-radeberg.de

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ - An den Dreihäusern 14 - 01454 Radeberg

Wir suchen eine Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten sowie ZFA mit Berufserfahrung - unbefristet

Bewerbungen schriftlich bitte:
Dres. Handschug/Weber
Dr. Albert Dietze Str. 11 – 01454 Radeberg
03528/442033 – info@zahnarzt-kfo-radeberg.de

WINTERFERIENKURS Jetzt anmelden!

Jetzt informieren! Mathematik- & Englisch-Kurse
Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15-18 Uhr
RADEBERG, Dresdner Str. 21
Tel. Beratung: Mo.-Fr. 8-20 Uhr unter ☎ 03528/ 45 57 78

www.schuelerhilfe.de Schülerhilfe!

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...
PHILIPP HEIZKOSTENERMITTLUNG
Badstraße 3 01454 Radeberg
Telefon 0 35 28/ 41 20 20 Fax 0 35 28/ 41 07 25 Internet www.philipp-hke.de
...Wärmehäuser...Wassermessung...Heizkostenverteiler...Funkablesung...

TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau TOP PREIS – Günstige Lieferung – bundesweit!
Telefon 033456 15160 – www.dachbleche24.de

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u.Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei, Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

Wir suchen Reinigungskräfte auf geringfügiger Basis (Arbeitszeit flexibel – nach Absprache).
Bewerbung schriftl. an: GDS GmbH, Gebäudereinigung, Heidestr. 70, 01454 Radeberg

DER KINDERLADEN Marienkäferchen
Spielwaren - Bücher - Textilien

im **EKZ Radeberg** – An der Ziegelei 2 – 01454 Radeberg
10% Rabatt auf Ravensburger Puzzle im Februar!

MUSIKSCHULE HERRMANN 01454 Radeberg Dresdner Straße 39e ☎ 03528/ 41 14 26
Geige spielen lernen und im Kinderorchester mitspielen.

Junger Mann, Anf. 40, su. attrakt. junge Frau gern m. Kind Tel. 0152/06 58 26 25

RAVI Bau- und Mietgeräte GmbH
Dresdner Str. 65, 01454 Radeberg
Tel./Fax: 03528-436500/09
www.ravi.de • E-Mail: info@ravi.de

Fertigung Vermietung Reparatur & Service von Baugeräten zur

- Betonverdichtung
 - ✓ HF-Innenvibratoren
 - ✓ Frequenzumformer
- Bodenverdichtung
 - ✓ Vibrationsplatten
 - ✓ Vibrationsstampfer

IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die HADEBERGER“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 06: 11.02.2014, 12.00 Uhr
für Ausgabe 07: 18.02.2014, 12.00 Uhr

Ausgabe Nr. 06 erscheint am: 14.02.2014
Ausgabe Nr. 07 erscheint am: 21.02.2014

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!



BEILAGENHINWEIS: Unserer heutigen Ausgabe liegt die Beilage vom **Rechtsanwaltskanzlei Hahnwald** bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

